

Flora und Fauna statt Tausendundeiner Nacht

Oper „Barbier von Bagdad“ hatte Premiere in Gießen. Seite 30



JOURNAL 29

MELDUNGEN

„Bettelstudent“: Karten-Gewinner stehen fest

Marburg. Am Donnerstag, 2. Februar, gastiert die Johann-Strauss-Operette Wien mit der Operette „Der Bettelstudent“ ab 19.30 Uhr im Erwin-Piscator-Haus in Marburg.

Karten gibt es im Vorverkauf unter anderem in den OP-Geschäftsstellen im Schlossberg-Center und im Franz-Tuczek-Weg 1, OP-Abonnenten erhalten einen Rabatt.

Neunte Runde für Lesebühne

Marburg. „Hund im Gelände“ heißt die Marburger Poetry-Slam-Lesebühne: Morgen Abend sind ab 20 Uhr die Marburger Lokalmatadoren Marvin Ruppert, Bo Wimmer, Kaleb Erdmann und der Zauberer von Oes zum neunten Mal in dieser populären Reihe live im KFZ zu erleben.

Stürmischer Applaus für Experiment

Projekt von Junger Marburger Philharmonie und Unichor bringt Erwin-Piscator-Haus an Kapazitätsgrenze

Volle Bühne und volles Haus hieß es am Sonntag beim ersten gemeinsamen Konzert des Unichors und der Jungen Marburger Philharmonie.

von Mareike Bader

Marburg. Die Universitätsstadt Marburg kann stolz sein auf das hohe ehrenamtliche Engagement der vielen musikalischen Ensembles. Im ausverkauften Erwin-Piscator-Haus präsentierten der Unichor und die Junge Marburger Philharmonie (JMP) erstmals gemeinsam ein musikalisches Großprojekt und imponierten nicht nur mit dem eindrucksvollen Bild der gut 150 Mitwirkenden. Viel mehr hätten nicht auf die Bühne gepasst.

Seit Oktober 2016 hatten sich die Mitglieder beider Ensembles getroffen und miteinander geprobt. Eine gemeinsame Programmauswahlkommission hatte sich für vier selten aufgeführte Werke der Spätromantik entschieden – was auch dem Schwerpunkt des Unichors entspricht. Nur sangen die rund 70 Sängerinnen und Sänger dieses Mal nicht „A capella“, sondern wurden von einem Sinfonieorchester begleitet.

So gut sich Dichtung und Musik in den ausgewählten Werken vereinen, so verbunden präsentierten sich auch die Musiker. Unter der wechselnden Leitung der beiden Dirigenten Nils Kuppe (Unichor) und Lukas Rommelspacher (JMP) wurde starke programmatische Musik dargeboten. Besonders das als „cantata“ bezeichnete „The Black Knight“ von Edward Elgar, nach der englischen Übersetzung des Gedichts „Der schwar-



Experiment geglückt: Das Foto zeigt nur einen Teil der Mitwirkenden beim ersten gemeinsamen Konzert der Jungen Marburger Philharmonie und des Unichors. Foto: Michael Hoffsteter

ze Ritter“ des Tübinger Dichters Ludwig Uhland. Mit viel Spielreue wurde die Geschichte des mysteriösen Ritters erzählt, der ein Fest am Königshof stört und für Unglück sorgt. Opulent orchestriert wie ein Abenteuerfilm im klassischen Hollywood der 1940er-Jahre begeisterten die Musiker der JMP mit energischem Spiel und starken Posauern und Geigen.

Mut zu Schönberg

Ganz sanft hingegen ließ Nils Kuppe seinen Unichor beginnen und verstärkte so den lauter

werdenden Crescendo-Effekt. Allerdings war der Text in den leisen Passagen nur schwer zu verstehen. Und auch gegen das volle Orchester kamen die dahinter stehenden Laiensänger des Unichors kaum an. Doch die Sänger agierten beherzt und wohl artikuliert. Der natürliche Gesang der jungen Sänger gab dem Programm einen sehr offenen, modernen Klang. Zur Textverständlichkeit half das Programmheft, in dem alle Texte abgedruckt waren.

Sowohl der Unichor als auch die JMP zeigen sich immer wieder offen für unbekanntere Wer-

ke, die auch mal Mut erfordern. Dies war auch bei „Friede auf Erden“ von Arnold Schönberg der Fall – sein letztes im tonalen Stil komponiertes Werk. Nur leicht begleitet stand hier der Gesang eindeutig im Vordergrund. Die Stimmen wurden mal scheinbar wild durcheinander, mal gemeinsam im homophonen Satz geführt. In diesem Stück des selbsternannten Entdeckers der Zwölftonmusik waren die Ansätze zur Atonalität schon deutlich herauszuhören – eine Herausforderung, die der Unichor hervorragend meisterte. Umrahmt wurde Schönbergs

Chorwerk von zwei Vertonungen von Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe. Im „Gesang der Parzen“ aus „Iphigenie zu Tauris“, den Johannes Brahms vertonte, wurde der Kontrast zwischen dem trostlosen Text und der versöhnlichen Musik wunderbar umgesetzt. Weich und verletzlich sang der schöne helle Sopran, warm und sanft erklangen die Streicher, in kraftvolleren Passagen überzeugten die Tenöre.

Dirigenten musizieren mit

Eine direkte Gegenüberstellung zu „Wandlers Sturmlied“ von Richard Strauss wäre zur besseren Vergleichsmöglichkeit zwar angebracht gewesen – schließlich hatte sich der damals 20-jährige Strauss Brahms als Vorbild genommen. Doch so konnte der dramatische Klang jedes Chorwerks für sich wirken. Lukas Rommelspacher dirigierte genau und konnte auch mit kleinen Gesten die 150 Sänger und Musiker gut anleiten. Nils Kuppe trieb in der dritten Szene der Elgar-Kantate die Musiker mit großen Gesten an.

Bei der Zugabe wurde es mit dem „Pomp and Circumstance March No. 1“ von Edward Elgar noch einmal richtig feierlich. Hatte Rommelspacher bei der Kantate noch das Becken übernommen, stand Kuppe nun an der Triangel und sang auch wieder mit.

Nicht nur die beiden Dirigenten hatten sichtlich Spaß und begeisterten das Publikum einmal mehr, das den Unichor und die JMP für das gelungene Experiment mit stürmischen Applaus feierten.

Mehr Fotos finden Sie unter www.op-marburg.de

Advertisement for Sommerlad furniture store, featuring a 60% discount on kitchen plans, 20% on furniture, and 0.0% interest on financing.

Wetterlage

Ein kleinräumiges Tief sorgt für wechselhaftes und unbeständiges Wetter in unserer Vorhersage-region.

Vorhersage

Heute ist es überwiegend bedeckt oder neblig-trüb, teils zeigt sich neben einigen Wolken auch mal die Sonne. Gebietsweise kann etwas Sprühregen fallen. Die Temperaturen erreichen 3 bis 7 Grad. Der Wind weht meist schwach aus Südost.

Morgen wird es stark bewölkt oder bedeckt, örtlich fällt etwas Regen. Am Donnerstag lockern die Wolken vielerorts auf.

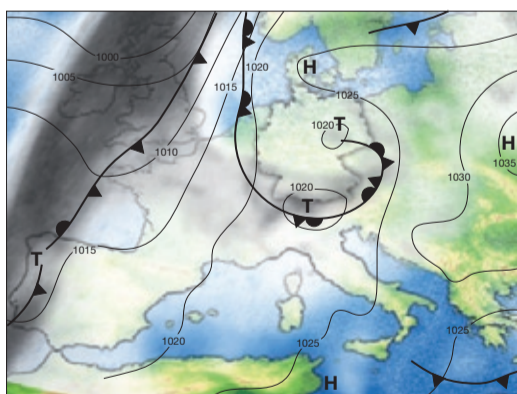
Gesundheit

Das Befinden wird wetterbedingt nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm, und auch die Stimmung ist überwiegend ausgeglichen. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die allgemeine Gesundheit und stärkt außerdem die Abwehrkräfte.

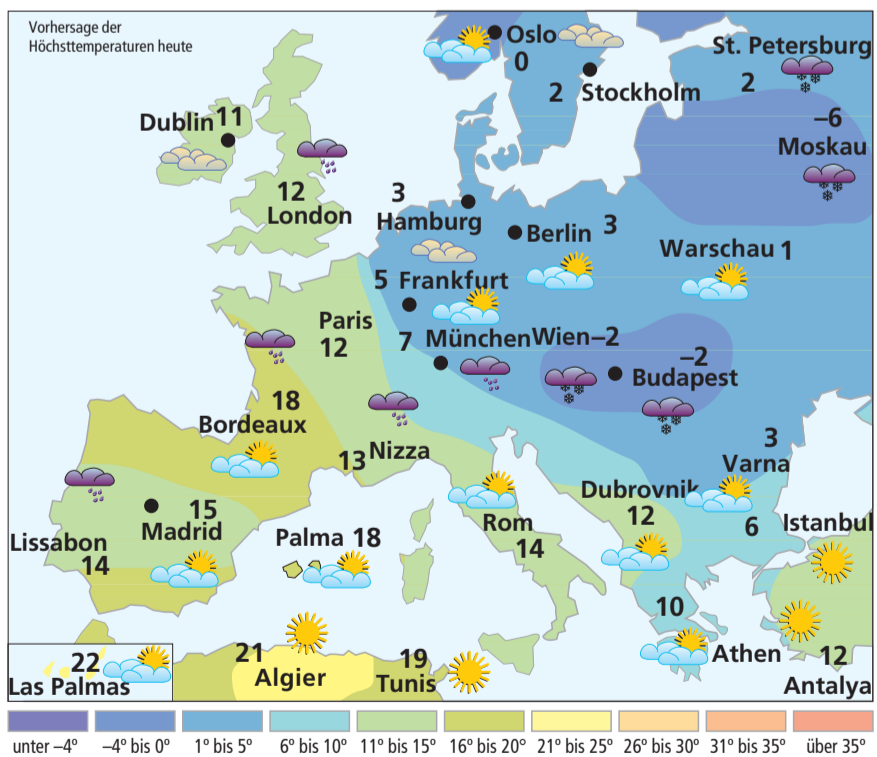
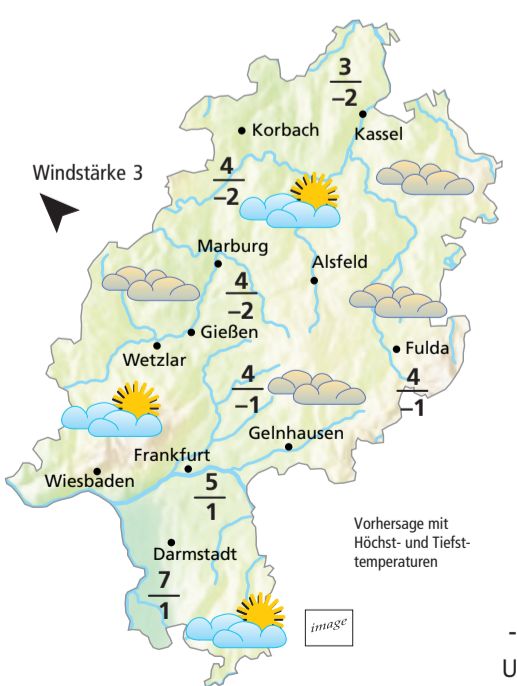
Sonne und Mond

☀ auf unter ☾ auf unter
31. 1. 17 8.04 17.16 9.42 21.30
1. 2. 17 8.03 17.17 10.08 22.43

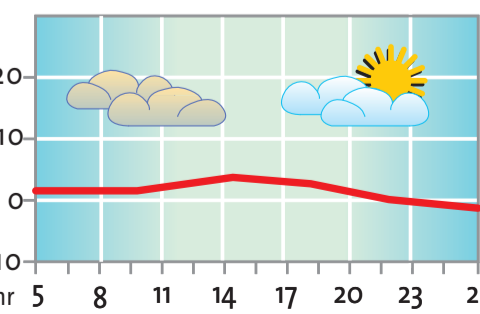
1. Viertel 4.2. ☉ Vollmond 11.2. ☌
Ltz. Viertel 18.2. ☌ Neumond 26.2. ☉



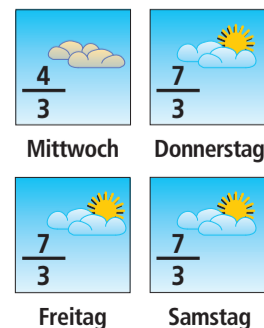
Bewölkung und Luftdruck heute
H Hochdruckzentrum T Tiefdruckzentrum
Wärmefront Kältefront Okklusion
Isobaren in hPa



Der ganze Tag



Die nächsten Tage



Reisewetter

Deutsche Küste: Viele Wolken, örtlich Regen, 1 bis 5 Grad.
Schwarzwald und Bodensee: Bei dichter Bewölkung kommt es zu teils ergiebigen Regenfällen.
Südbayern: Wolkenreiches Wetter mit andauerndem Regen, Temperaturen 3 bis 9 Grad.
Österreich, Schweiz: Ostösterreich Schnee, sonst Regen, -2 bis 5, am Bodensee 8 Grad.
Südkandinavien: Wolzig, teils heiter, örtlich erst noch Dunst, -2 bis 5 Grad.
Großbritannien, Irland: Meist wechselnd bis stark bewölkt, zum Teil Regen, Temperaturen 9 bis 13 Grad.
Italien, Malta: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, niederschlagsfrei, 11 bis 16 Grad.
Spanien, Portugal: In weiten Teilen sonnig, am Atlantik Wolken und Regen, 14 bis 18 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Sonne und Wolken, kein Niederschlag, 6 bis 13 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Meist wechselnd bis stark bewölkt, teils Regen, 6 bis 14 Grad.
Südfrankreich: Dichte Bewölkung, 12 bis 18 Grad.
Mallorca, Ibiza: Am Vormittag noch Wolken, sonst weitgehend sonniges Wetter, um 18 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Auf Teneriffa und Madeira Regen, sonst heiter, 16 bis 22 Grad.
Tunesien, Marokko: Mix aus Sonne und Wolken, niederschlagsfrei, 18 bis 22 Grad.